

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln



Fraktion in der Bezirksvertretung 7

**51143 Köln - Porz
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70**

Tel: 02203-413 09

Porz, 03.10.2016

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Die Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN bringt folgenden Änderungsantrag zu TOP 6.1
Verkehr Porzer Süden

Die Bezirksvertretung Porz beschließt:

1 (entsprechend CDU Antrag)

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung hiermit zu beauftragen, ein über alle Verkehrsteilnehmer hinweg ausgewogenes, zukunftsfähiges Verkehrskonzept für den Porzer Süden zu entwickeln und der Bezirksvertretung Porz und dem Verkehrsausschuss im Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen. Sollten hierzu Abstimmungen mit Fachministerien des Bundes bzw. des Landes NRW erforderlich sein, so wird die Verwaltung ebenfalls beauftragt, diese vorzunehmen.

2

Da die südlichen Stadtteile in Porz (Langel, Zündorf, Wahn) vom südlich kommenden Verkehr entlastet werden müssen sollen diese Verkehre frühzeitig abgefangen und auf die Autobahn/en geleitet werden.

Hierbei ist eine Flächen schonender Umgang Voraussetzung und bestehende Trassen sind zu nutzen oder zu ertüchtigen.

Zwingend sind in die Planungen die durch den neuen Verkehrswegeplan in Aussicht gestellte Brücke mit ein zu beziehen. Hierbei ist auch eine eventuelle Trasse der neuen Brücke in Verlängerung der L269 und L82 über das Evonikgelände und Schellgelände (Schell-Süd) unter Anbindung von Schiene an die Trasse HGK Schell und RSVG Evonik und Straße an die Anschlussstelle Wesseling und Libur zu berücksichtigen. Diese Trasse ist im Hinblick auf die Probleme einer Trasse über den bestehenden Retentionsraum (Rheinanliegervertrag Hochwasser) und die bestehenden Naturschutzgebiete Rheinaue und Rheinlaichgebiete (gemeldete EU-Weite FFH Gebiete) zu bevorzugen.

3

Der Ortseingänge Zündorf und Langel sind entsprechend dem Vorbild in Ranzel und Lülsdorf so zu verengen, dass ein Abbremsen des Verkehrs auf 30 Km/h zwingend erfolgt. Durch diese Maßnahme wird die Durchfahrt durch diese Ortsteile für den südlichen Durchgangsverkehr unattraktiver und die bestehende Umgehungsstraßen L269 und Liburer Str werden besser ausgelastet und genutzt.

Der Buslinie aus Zündorf nach Wahn ist an der Kreuzung Wahner Str. Liburer Landstr. Vorfahrt zu gewähren, evtl mit einer Bus-Ampel

4

Die verschiedenen Sperrungen der Hauptstraße zwischen Porz und Zündorf durch Unfälle und andere Begebenheiten machen eine Notableitung für den Verkehr notwendig. Dafür soll Der Holzweg von der Wahnerstr. Bis zur Poststr. Als Verbindungsstraße ausgebaut werden. Dadurch werden die Verkehre von und nach Porz aus entlastet und es entsteht eine Notableitung wenn die Hauptstr. Zwischen Porz und Zündorf Mitte gesperrt ist.

5 (Entsprechend CDU ANtrag)

Die antragstellenden Fraktion steht für einen weiträumigen Ausbau des ÖPNV Netzes in Porz. Die Verlängerung der Linie 7 soll über Zündorf und Langel hinaus bis nach Lülsdorf fortgeführt werden. Dies ist besonders im Hinblick auf die Errichtung einer zukünftigen Rheinquerung nach Wesseling erforderlich. Hierbei ist mit den Nachbargemeinden an dem Projekt zur rechtsrheinischen Straßenbahn bis Bonn über die bestehende RSVG Trasse mit zu arbeiten.

Die Einrichtung von Seilbahn Gondelverbindungen, sowohl über als auch entlang des Rheines, soll ebenso geprüft werden wie auch die Möglichkeit von Fährverbindungen.

6

Die Verwaltung soll umgehend entsprechende Planungen aufnehmen und auch eventuell bestehende "Altplanungen" der Bezirksvertretung Porz vorlegen.

Dabei sind Entwicklungsmöglichkeiten darzustellen und zwingend eine rechtsrheinische Ringbahn zu planen.

Begründung:

(Dieter Redlin)
Fraktionsvorsitzender

(Regina Pischke)
Bezirksvertreterin